

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 68 (1917)  
**Heft:** 3  
  
**Rubrik:** Holzhandelsbericht

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Forstverwaltungen im Kriege“ illustriert die Beziehungen der Forstwirtschaft zur Landesverteidigung und eine reiche Literaturübersicht erhöht den Wert der Publikation namentlich für solche, die die wirtschaftliche Bedeutung des Waldes nach den verschiedensten Gesichtspunkten studieren möchten. H.

**Aus Forst und Flur.** Vierzig Tiernovellen von Hermann Löns mit Einleitung von Karl Soffel, dem Bilde des Dichters und 15 Naturaufnahmen. Preis ungeb. Mk. 4, geb. Mk. 5. Leipzig 1916. H. Voigtländers Verlag.

Unsere Redaktion hatte schon im Heft 1/2 1916 anlässlich der Besprechung der „Lebensbilder aus der Tierwelt“, herausgegeben von H. Merwarth und Karl Soffel, auf die köstlichen Tierschilderungen von Herm. Löns hingewiesen. „Aus Forst und Flur“ bringt nun nebst einer sympathischen Lebensbeschreibung eine Sammlung vorzüglichster Sachen dieses bestbekannten Forschers, Jägers und Dichters, den in den ersten Kriegswochen der Tod fürs Vaterland ereilt hat. Löns hatte den naturwissenschaftlichen Studiengang absolviert, selber zoologische Werke geschrieben und verfügte so über ein ausgezeichnetes wissenschaftliches Rüstzeug. Beseelt von inniger Liebe zur heimatlichen Erde und zu allem, was diese belebt, ausgestattet mit einer beneidenswert feinen Beobachtungsgabe, versenkte sich Löns auf seinen einsamen Gängen in Wald und Feld, auf Moor und Heide als Waidmann und Forscher, als gemütvoller Mensch und als Dichter in das heimatliche Weben und Leben der Natur. Was er da gelauscht, gesehen, miterlebt hat, formt in diesem Buche der begnadete Erzähler in vollendeter, die Naturlaute aufs Trefflichste malender Sprache zu köstlichen, von feinem Humor durchwobenen Schilderungen. Es würde zu weit führen, von den vierzig Novellen, von denen jede eine Perle, ein Kunstwerk für sich ist, einige besonders hervorzuheben. Jede Seite des Buches bietet eine Fülle von Anregung zu eigener Beobachtung; das Ganze ist ein unerschöpflicher Quell herzinniger Freude und schönsten Genusses. Eine Sonntagslektüre für den Forstmann, dem ja der grüne Wald bald nur noch Erwerbsobjekt ist, ein Gesundbrunnen für die im Zahlenwust der Statistik und Holzpreisnotierungen verkümmerten Seelen! Ein prächtiges Buch auch für die heranwachsende Jugend, welcher die Freude an der Naturbeobachtung zu wecken niemand berufener sein kann als Löns! Wer sich von uns verleiten läßt zur Anschaffung des Buches wird uns Dank wissen. Die mit liebevollster Geduld aufgenommenen Bilder aus dem Tierleben, sind ein wertvoller, gediegener Schmuck des Buches. H.



## Holzhandelsbericht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

### Im Februar 1917 erzielte Preise.

#### A. Stehendes Holz.

Wallis, Gemeindewaldungen im I. Forstkreis, Brig.

Burgergemeinde Biel (Goms). (Aufriistung zu Lasten des Käufers; Transport bis Biel Fr. 6; bis Station Brig Fr. 14) 25 Fi., Mittelstamm 3.1 m<sup>3</sup>, Fr. 35. 40. (Holz 1.—2. Qualität.) Versteigerung schwach besucht.

#### B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

##### a) Nadelholz-Langholz.

(Einmessung ohne Rinde.)

Zürich, Stadtwaldungen im II. Forstkreis. (Rechtes Scener.)

Zürichberg, Burgergut. (Fuhrlohn Fr. 8) 155 m<sup>3</sup> Fi., Mittelstamm 1.08 m<sup>3</sup>,

Fr. 53.76 (III. Kl. Fi.); 103 m<sup>3</sup> Fi. (IV. Kl.), Mittelstamm 0.58 m<sup>3</sup>, Fr. 41.20; 29 m<sup>3</sup> Fi. (V. Kl.), Mittelstamm 0.25 m<sup>3</sup>, Fr. 34.77; 25 m<sup>3</sup> Lä. (IV. Kl.), Mittelstamm 0.74 m<sup>3</sup>, Fr. 59.

Adlisberg, Bürgerliches Nutzungsgut. (Fuhrlohn Fr. 7) 14 m<sup>3</sup> Fi., Stangen, Mittelstamm 0.08 m<sup>3</sup>, Fr. 29.80; 37 m<sup>3</sup> Fi., Bauholz IV. Kl., Mittelstamm 0.57 m<sup>3</sup>, Fr. 40.15.

### Bern, Staatswaldungen im X. Forstkreis, Oberaargau.

(Einmessung mit Rinde.)

Schmidwald. (Fuhrlohn auf Station Madiswil Fr. 8) 33 m<sup>3</sup> Fi., Mittelstamm 0.66 m<sup>3</sup>, Fr. 46; 8 m<sup>3</sup>,  $\frac{6}{10}$  Fö.  $\frac{4}{10}$  Weymouth, Mittelstamm 0.49 m<sup>3</sup>, Fr. 52. — Staatswald Ruchi. (Fuhrlohn auf Station Langenthal Fr. 6) 19 m<sup>3</sup>,  $\frac{5}{10}$  Fi.  $\frac{5}{10}$  La., Mittelstamm 0.69 m<sup>3</sup>, Fr. 50.50. — Staatswald Fälli. (Fuhrlohn auf Station Langenthal Fr. 6) 24 m<sup>3</sup>,  $\frac{5}{10}$  Fi.  $\frac{5}{10}$  La., Mittelstamm 0.77 m<sup>3</sup>, Fr. 48. In allen drei Staatswaldungen handelt es sich um unterdrücktes Bauholz.

### Basel-Land, einzelne Gemeindewaldungen aller Bezirke.

(Einmessung ohne Rinde.)

Ettingen. 446 m<sup>3</sup> La. und Fö., Fr. 48.70. — Pfeffingen. 160 m<sup>3</sup> La. und Fö., Fr. 56. — Therwil. 372 m<sup>3</sup> La. und Fö., Fr. 60.

Bubendorf. 550 m<sup>3</sup> La. und Fö., La. Fr. 54, Fö. Fr. 74.50 (I. Qualität) — Ziestal. 1610 m<sup>3</sup> La., Fr. 56.20. — Ziefen. 52 m<sup>3</sup> Fö. und La., Fr. 49 (geringe Qualität).

Gelterkinden. 551 m<sup>3</sup> La. und Fö., Fr. 52. — Drmalingen. 418 m<sup>3</sup> La. und Fö., Fr. 50.30. — Rothenfluh. 320 m<sup>3</sup> La. und Fö., Fr. 48. — Wenslingen. 450 m<sup>3</sup> La. und Fö., Fr. 55.70. — Zunzgen. 820 m<sup>3</sup> La. und Fö., Fr. 56. — Langenbruck. 474 m<sup>3</sup> La. und Fö., Fr. 50. — Waldenburg. 367 m<sup>3</sup> La. und Fö., Fr. 44.50.

Die Preise bewegen sich bei sämtlichen Gemeinden des Kantons zwischen Fr. 40—55. Ausnahmsweise werden für I. Qualität Langholz höhere Erlöse erzielt, wie in Bubendorf, Bottmingen, Giebenach, Raminsburg, Böcken. Bei schlechter Abfuhr oder Fehlen von Konkurrenz erzielen einige Gemeinden nur zirka Fr. 37 pro m<sup>3</sup>, z. B. Lautwil, Läufelfingen, Häfelfingen. (Auscheidung der Holzarten und Angabe des Mittelstamms nicht erhältlich.)

### Vaud, Gemeindewaldungen im II. Forstkreis, Nigle.

Gemeinde Noville. La Braille. (Fuhrlohn bis Villeneuve Fr. 8) 91 m<sup>3</sup>,  $\frac{5}{10}$  Fi.,  $\frac{5}{10}$  La., Mittelstamm 1.40 m<sup>3</sup>, Fr. 58.

### Vaud, Gemeindewaldungen im VII. Forstkreis, Orbe.

Gemeinde Bofflens. (Fuhrlohn bis Bahnhof Croy Fr. 5) 280 m<sup>3</sup>,  $\frac{6}{10}$  Fi.  $\frac{4}{10}$  La., Mittelstamm 0.92 m<sup>3</sup>, Fr. 58.

### Wallis, Gemeindewaldungen des I. Forstkreises. Brig.

Burgergemeinde Brig. Wald Obermatten. (Fuhrlohn bis Station S B B Fr. 4) 112 m<sup>3</sup> Fi., Mittelstamm 0.64 m<sup>3</sup>, Fr. 50.50.

### b) Nadelholzflöße.

(Einmessung ohne Rinde.)

#### Zürich, Stadtwaldungen des II. Forstkreises. (Rechtes Seeufer.)

Zürichberg. (Fuhrl. Fr. 8) 8 m<sup>3</sup> Fö. (III. Qual.), mittl. Inh. 0.40 m<sup>3</sup> Fr. 50.76. Adlisberg. (Fuhrlohn Fr. 7) 24 m<sup>3</sup> Fi., mittl. Inhalt 1.05 m<sup>3</sup>, Fr. 75.83 (I. Qual.); 46 m<sup>3</sup> Fi., mittl. Inhalt 0.55 m<sup>3</sup>, Fr. 74.40 (II. Qual.); 10 m<sup>3</sup> Fi., mittl. Inhalt 0.39 m<sup>3</sup>, Fr. 57.54 (III. Qual.). 6 m<sup>3</sup> La., mittl. Inhalt 0.59 m<sup>3</sup>, Fr. 64.57 (II. Qual.). 13 m<sup>3</sup> Föh. (II. Qual.), mittl. Inhalt 0.51 m<sup>3</sup>, Fr. 61.05; 4 m<sup>3</sup> Lä. (III. Qual.), mittl. Inhalt 0.39 m<sup>3</sup>, Fr. 55.42.

**Waadt, Staatswaldungen des II. Forstkreises, Nigle.**

Staatswald Diablerets. (Fuhr bis Nigle auf Waggon S B B Fr. 9. 50) 273 m<sup>3</sup> Fi., Grenzmittendurchmesser 18—40 cm, Fr. 46. 80 (mittl. Qual.); — Vers l'Eglise. (Fuhrlohn do. Fr. 6. 80) 844 m<sup>3</sup> Fi., Grenzmittendurchmesser 18—40 cm, Fr. 48. (kleine Klöße, mittl. Inhalt 0.18 m<sup>3</sup>). Ebenda (Fuhr Fr. 6. 50) 43 m<sup>3</sup> Fi., Grenzd. 14—22 cm, Fr. 32 (kleine Sparren, mittl. Inhalt 0.14 m<sup>3</sup>).

La Forclaz. (Fuhr bis Nigle Fr. 12. 50) 29 m<sup>3</sup> Fi., Grenzd. 20—40 cm, mittl. Inhalt 0.22 m<sup>3</sup>, Fr. 44. 10. — Mimont. (Fuhr Fr. 11) 268 m<sup>3</sup>, <sup>7</sup>/<sub>10</sub> Fi., <sup>3</sup>/<sub>10</sub> La., Grenzmittendurchmesser 22—44 cm, mittl. Inhalt 0.36 m<sup>3</sup>, Fr. 47. 10. — Ser. (Fuhr Fr. 5) 100 m<sup>3</sup>, <sup>8</sup>/<sub>10</sub> Fi., <sup>2</sup>/<sub>10</sub> La., Grenzd. 20—40 cm, mittl. Inhalt 0.29 m<sup>3</sup>, Fr. 54. 10. — Jour verte. (Fuhr bis Roche auf Waggon S B B Fr. 2) 25 m<sup>3</sup>, <sup>7</sup>/<sub>10</sub> Fi., <sup>3</sup>/<sub>10</sub> La., Grenzd. 16—22 cm (Sparren), Fr. 34. 50; 86 m<sup>3</sup>, <sup>6</sup>/<sub>10</sub> Fi., <sup>4</sup>/<sub>10</sub> La., Grenzd. 24—48 cm, Fr. 54. (altes, schadhafes Holz).

**Wallis, Gemeindewaldungen des V. Forstkreises, Martigny.**

Bourg St. Pierre. (Fuhr bis auf Waggon S B B in Martigny Fr. 4) 220 m<sup>3</sup> Fi. und einige Lä., mittl. Inhalt 0.29 m<sup>3</sup>, Fr. 54. 50; 90 m<sup>3</sup> Fi. und einige Lä. mittl. Inhalt 0.28 m<sup>3</sup>, Fr. 45. 25 (II. Qual.).

Bollèges. (Fuhr bis Martigny Fr. 4) 211 m<sup>3</sup> Fö. und etwas Lä., mittl. Inhalt 0.32 m<sup>3</sup>, Fr. 54. 25 (I. Qual.). — Sembrancher. (Fuhr do.) 232 m<sup>3</sup>, <sup>5</sup>/<sub>10</sub> Fi., <sup>5</sup>/<sub>10</sub> La., mittl. Inhalt 0.36 m<sup>3</sup>, Fr. 54. 75.

Bovernier. (Fuhr bis Martigny Fr. 3. 50) 258 m<sup>3</sup>, <sup>5</sup>/<sub>10</sub> Fi., <sup>5</sup>/<sub>10</sub> La., mittlerer Inhalt 0.38 m<sup>3</sup>, Fr. 56. 25 (I. Qual.). 91 m<sup>3</sup> Lä., mittl. Inhalt 0.30 m<sup>3</sup>, Fr. 55. 25. 23 m<sup>3</sup> Lärchenstangen, mittl. Inhalt 0.14 m<sup>3</sup>, Fr. 38. 25. — Stadt Martigny. (Fuhr auf Station Fr. 4) 75 m<sup>3</sup>, <sup>9</sup>/<sub>10</sub> Fi., <sup>1</sup>/<sub>10</sub> Lä., mittl. Inhalt 0.27 m<sup>3</sup>, Fr. 54. 75; do 32 m<sup>3</sup>, mittl. Inhalt 0.29 m<sup>3</sup>, Fr. 48. 25 (Fuhr Fr. 10).

Saillon. (Fuhr auf Waggon S B B Saron Fr. 4. 50) 687 m<sup>3</sup>, <sup>8</sup>/<sub>10</sub> Fö., <sup>2</sup>/<sub>10</sub> Fi., mittl. Inhalt 0.32 m<sup>3</sup>, Fr. 53. 25 (I. Qual.).

Sérables. (Fuhr Station Niddes Fr. 2. 50) 211 m<sup>3</sup> Fi. und etwas Lä., mittl. Inhalt 0.21 m<sup>3</sup>, Fr. 54. 50.

**Wallis, Gemeinde- und Privatwaldungen im III. Forstkreis, Sierre.**

Burgergemeinde Leuf-Stadt. (Fuhrlohn Fr. 6) 251 m<sup>3</sup> La. und Fi., Mittelfloß 0.40 m<sup>3</sup>, 4 m lang, Fr. 50. 50 (I. Qual.); 52 m<sup>3</sup> La. und Fi., Mittelfloß 0.46 m<sup>3</sup>, 4 m lang, Fr. 35. 50 (II. Qual.).

Privatwald in Gemeinde Leuf. (Fuhr Fr. 5) 50 m<sup>3</sup> Lä., Grenzdurchmesser 14—34 cm, Mittelfloß 0.17 m<sup>3</sup>, Fr. 40. 50.

**c) Laub-Nußholz.**

Messung ohne Rinde.

**Zürich, Stadtwaldungen im II. Forstkreis.**

Zürichberg. (Fuhrlohn Fr. 8) 3 m<sup>3</sup> Bu., mittl. Inhalt 0.96 m<sup>3</sup>, Fr. 58. (III. Qual.) 3 m<sup>3</sup> Bu., mittl. Inhalt 0.89 m<sup>3</sup>, Fr. 48. (IV. Qual.) 3.5 m<sup>3</sup> Esh. mittl. Inhalt 0.18 m<sup>3</sup>, Fr. 68. 10 (V. Kl.). 2 m<sup>3</sup> Ei., mittl. Inhalt 0.53 m<sup>3</sup>, Fr. 66. 50. (IV. Kl.)

Adlisberg. (Fuhr Fr. 7) 9 m<sup>3</sup> Bu., mittl. Inhalt 1.03 m<sup>3</sup>, Fr. 57. 76 (III. Kl.). 57 m<sup>3</sup> Bu., mittl. Inhalt 0.56 m<sup>3</sup>, Fr. 48. 70 (IV. Kl.). 4 m<sup>3</sup> Esh., mittl. Inhalt 0.14 m<sup>3</sup>, Fr. 60. 92 (V. Kl.). 4 m<sup>3</sup> Ei., mittl. Inhalt 0.29 m<sup>3</sup>, Fr. 42. 90 (V. Kl.).

**Bern, Gemeindewaldungen im XI. Forstkreis, Marberg.**

Messung mit Rinde.

Burgergemeinde Büren a. N. (Fuhr bis Station Büren Fr. 6) 7 m<sup>3</sup> Bu., Mittelstamm 2.29 m<sup>3</sup>, Fr. 61. 20; 7 m<sup>3</sup> do., Mittelstamm 1.04 m<sup>3</sup>, Fr. 58; 13 m<sup>3</sup>

Säg-Eichen, Mittelstamm 0.48 m<sup>3</sup>, Fr. 146; 23 m<sup>3</sup> Eich. (z. T. Gipfelholz), mittl. Inh. 0.19 m<sup>3</sup>, Fr. 58.80; 10 m<sup>3</sup> Wagnerei., mittl. Inhalt 0.33 m<sup>3</sup>, Fr. 38.60; 8 m<sup>3</sup> Schwelerei, mittl. Inhalt 0.62 m<sup>3</sup>, Fr. 50.

**Waadt, Gemeindewaldungen des II. Forstkreises, Nigle.**

Gmde. Nigle. Nur Isles. (Fuhr bis Station Nigle Fr. 10) 96 m<sup>3</sup> kanad. Pappel, Grenzd. 26—44 cm, Fr. 75. do. 41 m<sup>3</sup> italien. Pappel, Grenzd. 26—44 cm, Fr. 45. — Gemeinde. Noville. (Fuhr bis Willeneuve Fr. 8) 25 m<sup>3</sup> kanad. Pappel, Grenzd. 26—44 cm, Fr. 58.

**Waadt, Staatswaldungen des III. Forstkreises, Bevey.**

Saatswald Chillon. (Fuhr Fr. 2. 50) 4 m<sup>3</sup> Bu., Grenzdurchm. 14—55 cm, Fr. 50.

**d) Brennholz.**

(Preise per Ster.)

**Zürich, Staatswaldungen verschiedener Forstkreise.**

II. Kreis, Staatswald Zürichberg. 111 Ster Bu., Scheiter Fr. 22, Knüppel Fr. 18. 50; 40 Ster Laubh. gemischt, Knüppel Fr. 18. 50.

III. Kreis. Kyburg. 30 Ster Fi. u. La., Scheiter Fr. 13. 25; 25 Ster Bu., Knüppel Fr. 16. 90; 102 Ster Bu., Scheiter Fr. 19. 50.

V. Kreis. Rheinau. 23 Ster La. u. Fö., Scheiter Fr. 13. 60; 61 Ster Laubh. gemischt Knüppel, Fr. 12. 20; 20 Ster Bu., Scheiter Fr. 25. 50;

Teufen. 78 Ster Bu., Scheiter Fr. 18. 10; 89 Ster Bu., Knüppel Fr. 15. 40. 76 Ster Laubh. ohne Bu., Knüppel Fr. 14. 90.

Anmerkung. Angaben über Fuhrlohne nicht möglich, da Holz an die Leute der Umgegend verkauft.

**Bern, Staatswaldungen im X. Forstkreis, Oberaargau.**

Schmidwald. (Fuhr auf Station Madiswil Fr. 3. 50) 130 Ster, <sup>4</sup>/<sub>10</sub> Fi. <sup>4</sup>/<sub>10</sub> La. <sup>2</sup>/<sub>10</sub> Fö., Knüppel Fr. 21, 20 Ster Spalten (La.) Fr. 23—24.

Führenwald. (Fuhr auf Station Langenthal Fr. 2. 50) 33 Ster, <sup>5</sup>/<sub>10</sub> Fi. <sup>5</sup>/<sub>10</sub> La., Knüppel Fr. 21.

Außerberg. (Fuhr auf Station Niederbipp Fr. 2) 200 Ster Bu., Scheiter Fr. 27. 50. 12 Ster Bu., Knüppel Fr. 24.

Anmerkung. Die Tannen-Knüppel entsprachen qualitativ dem Papierholz, dessen Höchstpreis an der öffentlichen Steigerung also bis um Fr. 5 per Ster übertroffen wurde.

**Freiburg, Gemeindewaldungen im I. Forstkreis, Saane und Senje.**

Bürgerhospital-Waldungen. (Fuhr Fr. 2 zum nächsten Bahnhof. (48 Ster La., im Mittel Fr. 17. 20; 90 Ster Bu., Fr. 26. 80; 3 Ster Fö., Fr. 19. — Moncor. (Fuhr Fr. 6.) 96 Ster Bu., Fr. 25. (Preise schwanken zwischen Fr. 21. 70—Fr. 26. 30.) 1250 Wellen, 50/80 cm, per 100 St. im Mittel Fr. 34.

**Waadt, Staats- und Gemeindewaldungen im II. (Nigle) und III. Forstkreis (Bevey).**

II. Kreis. Staatswald La Forclaz. (Fuhr nach Nigle Fr. 8) 96 Ster Fi., Scheiter Fr. 8 (schadhafes Holz II. Qualität). — Mimont (Fuhr Fr. 7) 40 Ster <sup>5</sup>/<sub>10</sub> Fi., <sup>5</sup>/<sub>10</sub> La., Scheiter Fr. 12. — Ser (Sépen) (Fuhr Fr. 4) 16 Ster Fi., Scheiter Fr. 16. 70. — III. Kreis. Gemeinde Beytaur. (Fuhr Fr. 2) 49 Ster Bu., Knüppel Fr. 20. 63; 18 Ster Mischholz, Knüppel Fr. 18. 03. — Staatswald Chillon. (Fuhr Fr. 2) 20 Ster Bu., Scheiter Fr. 18. 15, Knüppel do. 14 Ster Mischholz, Knüppel Fr. 14.